



Thema 9: Klima-Werbung zum Dahinschmelzen

- Zielgruppe:** Alter 13-16 Jahre
- Dauer:** 90 Minuten
- Themenbereich:** Klimaschutz, Lebensstil

Immer und überall begegnet Jugendlichen Werbung. Werbekampagnen für den Klimaschutz sind notwendig, aber in der Regel negativ formuliert. Dadurch erreichen sie die Jugendlichen kaum. Anstatt mit düsteren Botschaften auf den Klimawandel aufmerksam zu machen, sollten sich Kampagnen mehr auf positive, emotionale Impulse konzentrieren, um ein verändertes Bewusstsein bei Jugendlichen zu schaffen.

Ein großes Problem des Klimawandels ist seine mangelnde Wahrnehmbarkeit, die nur über das Sichtbarmachen erreicht werden kann. Viele Jugendliche bemängeln die fehlenden Möglichkeiten, sich aktiv für den Klimaschutz einsetzen zu können.

Werbung ist ein Werkzeug zur Bündelung und Verbreitung von Ideen. Mithilfe von Kreativ- und Gestaltungstechnologien können wir unser Wissen und unsere Vorstellungen greifbar machen. Die Kompetenz, sich aktiv verständlich zu machen, wirkt sich wiederum auf die eigene Fähigkeit aus, die Welt da draußen zu begreifen. Wenn wir gelernt haben, ein eigenes Plakat zu entwerfen, Aufkleber zu gestalten, eine Kunst-Aktion ins Leben zu rufen, eine eigene Webseite zu erstellen, einen eigenen Film zu bearbeiten oder ein eigenes Buch zu veröffentlichen, werden wir kritischer mit den Medien umgehen, denen wir täglich ausgesetzt sind.

In dieser Unterrichtseinheit lernen die Jugendlichen verschiedene Präsentationsmöglichkeiten nach dem Motto „Mach was fürs Klima und rede darüber!“ nicht nur kennen, sondern verfassen Klimabotschaften und gestalten Werbung und Aktionen, die im öffentlichen Raum gezeigt werden.

Programm	Klima-Werbung zum Dahinschmelzen	
Leitziel	Die Teilnehmer lernen in dieser Unterrichtseinheit, dass das Wissen über den Klimawandel nicht reicht – es muss eine persönliche Bindung, eine Betroffenheit entstehen, um Handlungslust auszulösen.	
Mittlerziele	Handlungsziele	Teilkompetenz
<p>1. Die Teilnehmer lernen Methoden der Kreativität kennen.</p> <p>2. Die Teilnehmer lernen, dass Botschaften, die kreativ verpackt sind, auch länger in Erinnerung bleiben.</p> <p>3. Die Teilnehmer lernen, dass man Werbung, Filme, Plakate und Aktionen auch selbst machen kann.</p> <p>4. Die Teilnehmer festigen das erlernte Wissen durch aktives Gestalten einer Werbeaktion.</p> <p>5. Die Teilnehmer lernen durch das aktive Gestalten einer Werbung, auch kritischer mit Werbung umzugehen.</p>	<p>1.1 Die Teilnehmer sammeln und ergänzen ihr persönliches Wissen und ihre Erfahrungen zum Thema Klima (Verhalten/Wissen).</p> <p>2.1 Die Teilnehmer präsentieren ihre Ideen für eine zielgruppengerechte, kreative, kostengünstige Werbung.</p> <p>3.1 Die Teilnehmer gestalten in Kleingruppen Werbung für das Klima und planen nächste Schritte. (Verhalten/Erleben).</p>	<p>G.1 Kompetenz zur Kooperation</p> <p>E.2 Kompetenz zum moralischen Handeln</p> <p>E.1 Kompetenz zur Reflexion auf Leitbilder</p>

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1: Am Scheideweg (Bild zur Vorlage bei Gruppenarbeit) 1 mal kopieren für jede Kleingruppe

Anlage 2: zwei Seiten Postkarten (Blanko – (für jeden Teilnehmer 1x kopieren))

Anlage 3: Plakat (Blanko – (für jede Kleingruppe 1x kopieren))

Anlage 4: zwei Seiten Wanderbuch (Kopieren: 1 für jedes Buch/Broschüre)

Anlage 5: Postkarte (für jeden Teilnehmer 1x kopieren)

Anlage 6: Hintergrundinfos für die Referenten: Methoden der Kreativität

Anlage A: Powerpoint Impulsvortrag „Unsere Zukunft mit dem Klimawandel“

Der Impulsvortrag liegt im Powerpointformat in zwei unterschiedlichen Varianten vor. Diese unterscheiden sich in Länge und Informationsgehalt. Bitte prüfen Sie vorher, welche Präsentation Ihnen für Ihre Gruppe geeignet erscheint.

Material:

(Achtung: Dieses Material gilt nur für das Beispielkonzept aus dieser Methodensammlung. Die alternativen Spiele brauchen andere Materialien.)

Anlagen 1- 6

Impulsvortrag Anlage A

Film Act-Now: Link: <http://www.bund.net/?id=3619> (download 14.09.2011)

Stifte (Buntstifte, Textmarker und Eddings)

Zettel / Karten

Papier in DIN-A4 und DIN-A3

pro Teilnehmer je 1Teelicht, 1 Stein, 1 Glas mit Wasser, 1Luftballon

Scheren (um die Aufkleber auszuschneiden)

Pinsel (um die „Aufkleber-Tinktur“ auf das Papier aufzutragen)

Wasserkocher (für das Aufkleber-Rezept)

3 x flache Schalen (für die „Aufkleber-Tinktur“)

3 x Schneebeesen (für das Aufkleber-Rezept)

3 x Esslöffel (als Maßeinheit für das Aufkleber-Rezept)

3 x 1 Päckchen Gelatinepulver (Rezept)

Wasser (Rezept)

3 x 1 Esslöffel Zucker (Rezept)

Vorbereitung

1. Methodensammlung lesen und die Unterrichtseinheit individuell gestalten
2. Achtung: Bei Abweichungen vom Beispiel werden auch andere Materialien gebraucht (siehe Methodensammlung)
3. Anlagen nach Anweisung vorbereiten
4. Schreib- und Bastelwerkzeug (Stifte, Scheren und Zettel) bereitlegen
5. Laptop / PC und Beamer bereitstellen
6. Powerpoint-Präsentation mit System testen

Ablaufplan Übersicht:

Zeit	Aktionsphasen
5` (= 05`)	Begrüßung
10` (= 15`)	Input über Klimawandel + Werbung
15` (= 30`)	Baustein 1: Spiel/Spiele „Methoden der Kreativität“
10` (= 40`)	Ergebnissicherung Baustein 1
20` (= 60`)	Baustein 2: Umsetzung einer Projektidee
20` (= 80`)	Ergebnissicherung Baustein 2
10` (= 90`)	Ausblicke: Wie geht's weiter?

Programmbeschreibung: Klima-Werbung zum Dahinschmelzen

Zeit/Ort/Gruppe	Inhalt/Ablauf	Material
5 Min.	Begrüßung der Teilnehmer, kurzes Brainstorming zum Thema „Klima“ – Schlagwörter und Begriffe werden gesucht und auf einem Plakat festgehalten.	DIN-A3 Papier Stifte
10 Min.	Eine Powerpoint-Präsentation als Input zum Thema Klimawandel und Werbung. Im Anschluss der Film „Act Now!“	Anlage A + Film „Act Now!“
15 Min.	„Methoden der Kreativität!“ - Alles erst mal falsch machen Alternativen: - Es gibt immer drei Möglichkeiten - Am Scheideweg - ABC ausfüllen	Karten oder Zettel Stifte Anlage 1 Anlage 6
10 Min.	Ergebnissicherung „Spiele zur Auswertung von Ideen“ - Feuer, Erde, Wasser, Luft Alternativen: - Hand-Feedback - Blitzlicht - Zettel auf den Rücken	je Teilnehmer 1 Teelicht, 1 Stein, 1 Glas mit Wasser, 1 Luftballon Anlage 6
20 Min.	Umsetzung einer Projektidee - STICKER & Co In Kleingruppen können die Teilnehmer das Aufkleber-Rezept selbst testen. Um zu einem guten Slogan und einem tollen Logo zu kommen, schauen wir uns noch mal die Ergebnisse aus „Alles erst mal falsch machen“ an. Oft entstehen hier schon witzige Sprüche und Bilder, die wir gleich in Aufkleber verwandeln können. Alternativen: - Das Museum im Schuhkarton - Erinnerungskarte an sich selbst! - Unterwasser-Puppenspiel - Fotos und Aussagen zur nachhaltigen Lebenskunst - BUY NOTHING DAY - STICKER & Co - The Bubble Project - Coupon Poster	Anlage 2- 6

	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Schal für die Klima-Extreme - Würfel-Weg!  <ul style="list-style-type: none"> - I KLIMA: Liebesbrief - Guerilla-Aktionen für das Klima - Das Wander-Buch - Moos Graffiti - Die unerwartete Botschaft - Guerilla-Postkarte / SMS - Guerilla-Foto - Banner, Fahnen und Plakate 	<p>Anlage 6</p>
<p>20 Min.</p>	<p>Gemeinsam überlegt die Gruppe, welcher Ort sich für die Aufkleber am besten eignet: z.B. das Schul-Klo (da man dort Zeit zum Lesen hat und auch ein kleiner Aufkleber nicht so schnell übersehen wird) oder das Klassenzimmer (der Aufkleber „Der Letzte macht das Licht aus!“ gehört vielleicht über den Lichtschalter)</p>	<p>Ergebnissicherung „Spiele zur Auswertung von Ideen“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hand-Feedback <p>Alternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feuer, Erde, Wasser, Luft - Blitzlicht - Zettel auf dem Rücken
<p>10 Min.</p>	<p>Ausblicke</p>	<p>Wie kann die „Werbekampagne“ weiter gehen? Welche Aktionen sind noch denkbar und machbar?</p>



Anlage 1 Am Scheideweg



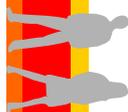


Anlage 2 Postkarten

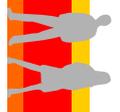
 <p>Werbung</p>	<div data-bbox="1193 459 1327 607" style="border: 1px solid red; width: 84px; height: 66px; margin-bottom: 20px;"></div> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
 <p>NaturGut Ophoven forschenerlebenlernen Förderverein e.V. Kinder- und Jugendmuseum EnergieStadt</p>	



Werbung



Werbung



Werbung



Werbung



Four horizontal red lines for writing.



Four horizontal red lines for writing.



Four horizontal red lines for writing.



Four horizontal red lines for writing.



Anlage 3 Plakat

„Positiver Terror!“

Vielen Dank, dass du an die Umwelt denkst!“

„Reiß bitte ein Coupon unten ab und gib es der erstbesten Person, auf die der Spruch passt!“

**„Vielen Dank,
dass Du an die Umwelt denkst!“**
Dieser Gutschein berechtigt
den Nutzer zu ...

**„Vielen Dank,
dass Du an die Umwelt denkst!“**
Dieser Gutschein berechtigt
den Nutzer zu ...

**„Vielen Dank,
dass Du an die Umwelt denkst!“**
Dieser Gutschein berechtigt
den Nutzer zu ...

**„Vielen Dank,
dass Du an die Umwelt denkst!“**
Dieser Gutschein berechtigt
den Nutzer zu ...

**„Vielen Dank,
dass Du an die Umwelt denkst!“**
Dieser Gutschein berechtigt
den Nutzer zu ...



Anlage 4 Wanderbuch

Dieses Buch gehört

Dieses Buch gehört heute zu Ihnen!

heute zu Ihnen!



Das ist ein Buch, das ich (der Vorbesitzer) sehr genossen habe und das mir die Augen geöffnet hat. Deshalb möchte ich dieses Buch an Sie weitergeben. Bitte lesen Sie es (falls Sie gezögert haben, dies zu tun). Falls das Buch nicht das Richtige für Sie ist oder sie es schon gelesen haben hinterlassen Sie es bitte, wo sie es gefunden haben oder geben sie es an jemand anderen weiter.

Vita Sine.

Datum:

Dieses Buch gehört

Dieses Buch gehört heute zu Ihnen!

heute zu Ihnen!



Es ist ein Buch, das ich (der Vorbe-sitzer) sehr genossen habe und das mir die Augen geöffnet hat. Deshalb möchte ich dieses Buch an Sie weitergeben. Bitte lesen Sie es (falls Sie ge-zögert haben, dies zu tun). Falls das Buch nicht das Richtige für Sie ist oder sie es schon gelesen haben hinterlassen Sie es bitte, wo sie es gefun-den haben oder geben sie es an jemand anderen weiter.

Datum:

Dieses Buch gehört

Dieses Buch gehört heute zu Ihnen!

heute zu Ihnen!



Es ist ein Buch, das ich (der Vorbe-sitzer) sehr genossen habe und das mir die Augen geöffnet hat. Deshalb möchte ich dieses Buch an Sie weitergeben. Bitte lesen Sie es (falls Sie ge-zögert haben, dies zu tun). Falls das Buch nicht das Richtige für Sie ist oder sie es schon gelesen haben hinterlassen Sie es bitte, wo sie es gefun-den haben oder geben sie es an jemand anderen weiter.

Datum:

Dieses Buch gehört

Dieses Buch gehört heute zu Ihnen!

heute zu Ihnen!



Es ist ein Buch, das ich (der Vorbe-sitzer) sehr genossen habe und das mir die Augen geöffnet hat. Deshalb möchte ich dieses Buch an Sie weitergeben. Bitte lesen Sie es (falls Sie ge-zögert haben, dies zu tun). Falls das Buch nicht das Richtige für Sie ist oder sie es schon gelesen haben hinterlassen Sie es bitte, wo sie es gefun-den haben oder geben sie es an jemand anderen weiter.

Datum:

Dieses Buch gehört

Dieses Buch gehört heute zu Ihnen!

heute zu Ihnen!



Es ist ein Buch, das ich (der Vorbe-sitzer) sehr genossen habe und das mir die Augen geöffnet hat. Deshalb möchte ich dieses Buch an Sie weitergeben. Bitte lesen Sie es (falls Sie ge-zögert haben, dies zu tun). Falls das Buch nicht das Richtige für Sie ist oder sie es schon gelesen haben hinterlassen Sie es bitte, wo sie es gefun-den haben oder geben sie es an jemand anderen weiter.

Datum:



Anlage 5 Postkarte



Datum:



Werbung

An denjenigen, der diese Karte findet:
Diese Karte ist ein Kunstwerk!

Du hast jetzt drei Möglichkeiten:

1. Lass die Karte dort, wo du sie gefunden hast. So kann jemand anderes sie auch finden.
2. Schreibe eine Notiz, mache eine Zeichnung und verändere die Postkarte.
(Bitte mit Datum und wo du die Karte gefunden hast)
3. Gib die Karte an jemand anderen weiter.



Anlage 6 Hintergrundinfos für Referenten

Methoden der Kreativität:

Brainstorming

Input/Impression: Das Brainstorming ist der Klassiker unter den Kreativitätsmethoden.

Bei der von Alex F. Osborn erfundenen und von Charles Hutchison Clark weiterentwickelten Methode werden durch spontane Ideenäußerungen ohne ablehnende Kritik eine große Anzahl an Ideen zu einer gegebenen Problemstellung entwickelt und gesammelt. Beim Brainstorming in der Gruppe können sich die Teilnehmer durch ihre Beiträge gegenseitig zu neuen Ideenkombinationen anregen, wodurch insgesamt mehr Ergebnisse produziert werden, als wenn jeder für sich alleine arbeitet.

Während der Brainstorming-Sitzung hat der Lehrer die Aufgabe, die Gruppe zur Erarbeitung und Darstellung ihrer Vorschläge zu motivieren, zu stimulieren und zu ermutigen. Er sollte unsichere oder zögernde Teilnehmer unterstützen und darauf achten, dass jeder in der Gruppe zu Wort kommt. Befindet sich die Gruppe in einer festgefahrenen Situation, so ist es Aufgabe des Leiters, diese wieder aufzubrechen. Dies kann zum Beispiel durch einen Wechsel der Perspektive geschehen: Das Problem wird umformuliert, vergrößert, verkleinert oder mit anderen Fragestellungen in Verbindung gebracht.

Verschiedene Methoden zum kreativen Denken anzuregen

Alles FALSCH machen

Material: Karten, Zettel, Stifte

Sich zunächst alle Maßnahmen zur Verhinderung des Ziels auszudenken, ist witzig bis makaber - aber immer kreativ!

Lasst uns also gleich richtig anfangen, indem wir ein paar falsche Entscheidungen treffen:

1. Wenn die Gruppe ein positives Ziel vor Augen hat, dann sammeln alle in einem ersten Schritt alle Maßnahmen, die zur Verhinderung des Ziels führen würden: Also was könnten wir tun, damit sich das Klima auf der Erde möglichst schnell und stark erwärmt? Schreibt die Einfälle auf einzelne Kärtchen und heftet sie nebeneinander.
2. In Kleingruppen werden jetzt diese Karten bearbeitet, in dem man das, was drauf steht, wieder ins Gegenteil verkehrt. Auf diese Weise können sehr brauchbare und auch kreative Lösungsideen entstehen.
3. Bericht der Kleingruppen und Feedback der Zuhörer

Am Scheideweg: Klima So oder so!

Material: Fotokopie des Fotos „Scheideweg“ (Anlage 1)

Das Foto (Anlage 1) ausdrucken oder kopieren. Jede Kleingruppe bekommt ein Exemplar. Es gilt als Hintergrund für die Entscheidung, vor der die Gruppe steht. Die Entscheidungsbilder werden dann vorgestellt und diskutiert: Hätte es auch noch einen dritten Weg gegeben? Inwieweit konnte selbst entschieden werden? Was hat den Ausschlag für die Entscheidung gegeben? Ist (wie bei den Blumenbildern) der Auftrag (eine Blume zu fotografieren) nicht richtig erfüllt, die gestellte Aufgabe aber trotzdem gelöst?



Anlage 6 Hintergrundinfos für Referenten

ABC ausfüllen: Das Klima ABC

Material: Tafel, Kreide, Stifte

Eine ähnlich effektive Kreativitätstechnik wie das Brainstorming ist das Ausfüllen einer Buchstabentabelle. An den linken Rand werden die Buchstaben des Alphabets von A bis Z untereinander geschrieben. Dann trägt man allein oder in der Gruppe auf Zuruf Wörter ein, die mit den jeweiligen Buchstaben beginnen.

Es gibt immer drei Möglichkeiten: Das Klima-Märchen

Material: Keines

Ein Spiel zur Stimulation der Fantasie und gegen erdrückende Ausweglosigkeit und Resignation. Auf kleinen Kärtchen sammelt man in der Gruppe „schwierige Situationen“. Es dürfen auch unwahrscheinliche oder sehr lustige und peinliche Fälle dabei sein:

- Bei einem ökologischen Vortrag über Methangas musst du plötzlich ganz laut „pupsen“.
- Peinlich: Du bist überzeugter Fahrradfahrer und dein Vater will dich unbedingt mit seinem neuen Geländewagen überall hinfahren.
- Ein Mensch erzeugt ungefähr ein Gramm CO₂ pro Minute alleine durch Atmen. Wie kannst du deinen Freund/deine Freundin davon zu überzeugen, dass man diesen Wert nicht auch noch durch Reden steigern sollte?

Jetzt sucht die Gruppe gemeinsam nach 3 kreativen, lustigen und fantasievollen Lösungen!

Spiele zur Auswertung von Ideen

Feuer Erde Wasser Luft: Klimasymbole

Jeder Teilnehmer erhält alle 4 Symbole: Feuer (brennendes Teelicht), Erde (Stein oder Sand), Wasser (Glas mit Wasser) und Luft (Luftballon).

Diese Symbole soll jeder Teilnehmer auf die kreativen Ideen-Skizzen der Gruppe legen.

Symbol Erde bedeutet: Die Idee ist bodenständig, praktisch, real.

Symbol Feuer bedeutet: die Idee ist aufregend, anregend und lebendig.

Symbol Wasser bedeutet: Die Idee plätschert so dahin, ist langweilig.

Symbol Luft bedeutet: Die Idee ist heiter, flüchtig und leicht und regt die Phantasie an.

Jeder begründet in der Runde, warum er welches Symbol gewählt hat.



Anlage 6 Hintergrundinfos für Referenten

Blitzlicht

Jeder Teilnehmer bekommt eine Minute "Sprechzeit". Darin kann er ein kurzes Statement zum Thema abgeben. Wichtig: Eine Blitzlichtrunde lebt von ihren schnellen, spontanen „Momentaufnahmen“ der Situation. Also wirklich nur kurze, spontane Statements abgeben. Jeder kommt zu Wort, die Aussagen werden nicht diskutiert oder gewertet.

Hand-Feedback

Die fünf Finger einer Hand entsprechen fünf Fragen.

Beginnend beim Daumen, geben die Teilnehmer nacheinander ihr Feedback zu allen Fragen:

Daumen: Daumen hoch für . . . (beste Idee, beste Aktion, etc.)

Zeigefinger: Darauf möchte ich hinweisen . . . (Wichtiges, Bedenken, Sorgen, gute Tipps, etc.)

Mittelfinger: Im Mittelpunkt stand für mich . . . (Das Ziel nicht aus den Augen lassen)

Ringfinger (mit Ring): Mein Schmuckstück heute war . . . (persönliche Wertschätzung)

Kleiner Finger: Zu kurz kam für mich . . . (daran müssen wir noch arbeiten)

Zettel auf dem Rücken

Zettel auf dem Rücken ist ein sehr nettes persönliches Feedback zwischen den Teilnehmern. Die Teilnehmer können sich gegenseitig noch eine **nette** Nachricht mit auf den Weg geben. Dazu bekommt jeder mit Klebeband ein Stück festes Packpapier auf den Rücken geklebt. Jeder Teilnehmer kann nun demjenigen, dem er noch etwas mitteilen möchte, eine Nachricht auf den Rücken schreiben. Die Nachrichten sollten nach Möglichkeit positiv sein, damit niemand auf dem Nachhauseweg traurig ist.

Weitere Projektideen

Das Museum im Schuhkarton: Das Klima und ich

Vorbereitet wird ein großer Korb oder Kasten mit vielen Gegenständen und Krimskrams: Plastikfiguren, Postkarten und kleine symbolische Gegenstände wie Schlüssel, Kerze, etc.

Zudem sollen alle Teilnehmer persönliche Gegenstände zum Thema „Klima/Klimawandel“ mitbringen. Möglichkeiten zum Basteln und Malen stehen auch zur Verfügung. Jeder gestaltet jetzt ein kleines persönliches Museum mit etwa drei bis vier Gegenständen oder Zeichnungen. Allen Gegenständen und Bildern werden wie in einem richtigen Museum kleine Hinweisschilder zugeordnet. Dann führt jeder die Gruppe durch sein Museum und erklärt die Bedeutung der Ausstellungsstücke zum Thema Klimawandel/Klimaschutz.

Erinnerungskarte an sich selbst! Schöne Grüße vom Klima!

Eine Blanks-Postkarte selbst bemalen und beschriften, dann an sich selbst adressieren und dafür sorgen, dass jemand die Karte Wochen oder Monate später zur Post gibt: „Lass das Wasser nicht immer laufen!“, „Kühlschrank geschlossen halten!“ oder „Stand-by verbraucht auch Strom!“ Eine perfekte Erinnerung!



Anlage 6 Hintergrundinfos für Referenten

Unterwasser-Puppenspiel

Einfach eine bekannte künstlerische Form wie das Puppenspiel in eine neue Umgebung verpflanzen und schon entsteht etwas faszinierend Neues. Zuerst wird ein kurzes Stück, z.B. über Plastikmüll in den Weltmeeren erdacht. Aus leicht schwebenden Materialien (z.B. Jogurt-Becher mit Lametta-Haaren) werden Figuren gebaut. Ein von unten geschickt angeleuchtetes Aquarium wird zur Puppenbühne. Und schon kann es losgehen. Das Puppenspiel kann zudem noch auf Video aufgenommen werden.

Buy nothing day! - Einen Tag lang nichts, aber auch gar nichts einkaufen
Dies ist ein Experiment und eine Werbeaktion in einem: Einen Tag lang darf nichts gekauft werden, kein Busticket, kein Benzin, keine Lebensmittel, keine ...

Sticker & Co

Stickerkunst ist eine Form von Streetart, bei der Aufkleber im öffentlichen Raum angebracht werden. Die selbstgemachten Sticker haben keine sehr hohe Klebekraft, so dass das Anbringen unserer Sticker im öffentlichen Raum keine Sachbeschädigung darstellt. Es bleibt aber die Ordnungswidrigkeit des „Wild-Plakatierens“.

Lick und stick Rezept

1 Päckchen Gelatine (Pulver)
1 Esslöffel kaltes Wasser
3 Esslöffel warmes Wasser
2 Esslöffel Zucker
Papier
Pinsel
Schere
Schreib- und Malutensilien

- Kreiere deinen Aufkleber (Malen, Drucken, Stencil, Kollage, etc.) auf einem Blatt Umweltpapier (Blauer Engel).
- Streue Gelatine in das kalte Wasser und lass sie 5 Minuten ziehen.
- Den Zucker in heißem Wasser auflösen, das Zuckerwasser in die Gelatine rühren.
- Mit einem Pinsel die Rückseite des Papiers DICK einstreichen,
- zum Trocknen auf eine Leine hängen,
- das getrocknete Blatt unter einem schweren Buch über Nacht glatt pressen,
- ausschneiden, fertig: Rückseite anfeuchten und den Sticker aufkleben!

The Bubble Project - Sprechblasen für das Klima!

Material: Papier, Stifte, Kleister oder Vorlage und Fotoapparat (Handy).

- Male große Sprechblasen auf weißes Papier und schneide diese aus.
- Gehe durch den Stadtteil und klebe die Sprechblase auf Plakate, die du besonders klimafeindlich oder politisch unkorrekt findest.
- Gehe eine Woche später mit einem Fotoapparat (Handy) die Plakate noch einmal ab und fotografiere die Sprechblase(n)? Hat irgendjemand etwas hineingeschrieben?



Anlage 6 Hintergrundinfos für Referenten

Coupon-Poster

Material: Papier, Stifte, Schere, Kleister oder Klebeband, Fotokopierer

1. Erstellen eines Couponplakats, Muster im Anhang.
2. Auf den Coupons unten bei "Dieser Gutschein berechtigt den Nutzer zu ..." setzt ihr eure eigenen Ideen ein. Zum Beispiel: "Ein freier Tag, um etwas wirklich Nachhaltiges zu tun: Was wird es sein? Wird man sich daran lange erinnern?"
3. Hängt das Plakat an einen Ort, wo andere Couponplakate hängen (z.B. Schwarzes Brett in der Schule).
4. Beobachtet heimlich, wie euer Poster ankommt. Fehlen schon Coupons?

Ein Schal für die Klima-Extreme

Material: Stricknadeln, Wolle, große Stopfnadeln, Maßband, Zettelvorlage

1. Suche einen oder mehrere Gegenstände im öffentlichen Raum.
2. Miss mit dem Maßband die Länge und Breite der Gegenstände aus, denen du den Schal stricken willst (z.B. einer Straßenlaterne, einem Briefkasten, etc.).
3. Stricke einen Schal für den Gegenstand im öffentlichen Raum.
4. Binde oder besser nähe den fertigen Schal an den Gegenstand. Durch das Nähen kann der Schal nicht so einfach abgenommen werden oder herunterfallen.
5. Binde ein „Preisschild“ an den Schal. Vielleicht mit diesem Text:
„Durch den Klimawandel gibt es immer mehr Wetterextreme.
Mit diesem Schal helfe ich (der Straßenlaterne), durch den nächsten Winter zu kommen.
Stricken fürs Klima oder was tun Sie?“

I ♥ Klima: Liebesbrief

Material: Papier, Stift, Umschlag, Parfüm oder Vorlage

1. Schreibe einen anonymen Liebesbrief, wie du ihn selber gerne bekommen würdest.
2. Baue ein paar dir wichtige Anliegen über die Umwelt ein.
3. Lass ihn an einem öffentlichen Ort liegen, an dem sich viele Menschen aufhalten.
4. Oder schick ihn an jemanden, den du bewunderst.

Beispiel-Vorlage:

Für meinen Lieblings-Plastik-Beutel,

mit diesem Liebesbrief versuche ich, für Dich in Worte zu fassen, wie sehr ich Dich liebe.

Du bist die Plastiktüte meines Lebens, die all meine Einkäufe trocken und sicher nach Hause bringt.

Dabei gibt so viele Plastiktüten auf der Welt, allein jeder Deutsche verbraucht durchschnittlich 65 Tüten im Jahr (weltweit sind es etwa 500.000.000.000 eine halbe Billion) aber Dich gibt es nur einmal auf der Welt.

Normalerweise vergesse ich die meisten Plastiktüten in meinem Leben schnell wieder. Die ersten 30 Minuten sind toll und praktisch - wir gehen Hand in Hand nach Hause - aber kaum bin ich zu Hause, habe ich auch schon das Interesse an ihr verloren und sie landen alle im Müll. Beim nächsten Einkauf treffe ich ja wieder eine neue, frische Tüte.



Anlage 6 Hintergrundinfos für Referenten

Ich weiß, dass war nicht immer richtig von mir. Jede einzelne Plastiktüte hat natürlich ihre inneren Werte, denn sie wird aus reinem Öl hergestellt. Das macht die Plastiktüten aber auch stark und robust. Plastik ist nicht biologisch abbaubar. Es wird nur immer kleiner. Es braucht ca. 400 Jahre, bis eine Plastiktüte auf die Größe eines Sandkorns verkleinert ist. Normalerweise vergesse ich die meisten Plastiktüten in meinem Leben schnell wieder. Die ersten 30 Minuten sind toll und praktisch - wir gehen Hand in Hand nach Hause - aber kaum bin ich zuhause, habe ich auch schon das Interesse an ihr verloren und sie landen alle im Müll. Beim nächsten Einkauf treffe ich ja wieder eine neue, frische Tüte. Ich weiß, dass war nicht immer richtig von mir. Jede einzelne Plastiktüte hat natürlich ihre inneren Werte, denn sie wird aus reinem Öl hergestellt. Das macht die Plastiktüten aber auch stark und robust. Plastik ist nicht biologisch abbaubar. Es wird nur immer kleiner. Es braucht ca. 400 Jahre, bis eine Plastiktüte auf die Größe eines Sandkorns verkleinert ist. Verstehe doch: 400 Jahre sind eine lange Zeit für 30 Minuten Vergnügen!

Ich habe mir aber immer gewünscht, dass etwas Neues entsteht aus meinen alten Tüten-Beziehungen. Dabei wird nur 1% der Plastiktüten recycelt.

Die Wahrheit ist: All meine alten Plastiktüten sind nicht einfach aus meinem Leben verschwunden. Es gibt sie noch - allein zwischen Kalifornien und Hawaii treibt ein 3 Millionen Kilogramm schwerer Plastikteppich auf dem Meer.

Aber mit Dir ist alles anders. Du bist die Plastiktüte meines Lebens. Ich will Dich nie mehr loslassen, Dich immer lieben und die nächsten 400 Jahre mit Dir verbringen.

In jeden Laden nehme ich Dich mit, ich will nie mehr ohne Dich einkaufen gehen!

Es ist mein Ernst, ich liebe Dich,
(Name)

Guerilla-Aktionen für das Klima

1. Öffentliches Geschenk: Stelle einen Tisch und zwei Stühle in einem öffentlichen Raum auf (Einkaufsstraße, Fußgängerzone, etc.). Verschenke nun einen Service kostenlos. Wählt etwas aus, in dem ihr auch wirklich gut seid! Eine kostenlose Lektion für "Wie man ein Gespräch mit einem Fremden startet", "Ausreden erfinden für Umweltsünder" oder „Eine kleine Hand-, Kopf- oder Rückenmassage“.
2. „Für Fortgeschrittene“: z.B. Öffentliches Wohnzimmer: Prüft verschiedene Möglichkeiten in eurer Umgebung. Wo lassen sich an interessanten öffentlichen Orten alltägliche Verrichtungen (wie z.B. einen Film sehen (Umwelt-Doku)), ein Bio-Abendessen zelebrieren, ein Nickerchen machen (wenn ich schlafe, spare ich CO₂) durchführen? Einige Requisiten wie Sofa + Fernsehen, Herd + Tisch oder Bett und Wecker müsst ihr selbst organisieren. Beschriftet die Aktion (Plakate oder mit Kreide auf die Straße schreiben), z. B. „Schlafen für den Treibhauseffekt!“



Anlage 6 Hintergrundinfos für Referenten

3. Öffentlicher Arbeitsplatz: Plant eure nächste Aktion im öffentlichen Raum. Ein langer Tisch, Stühle - und das Meeting kann öffentlichkeitswirksam beginnen. Auf mehreren Schildern steht für alle Passanten gut lesbar: „Bitte nicht stören! Hier findet eine Klimakonferenz statt!“

Das Wander-Buch

Material: Papier, Stift, Kleber oder Vorlage und Etikettenaufkleber

1. Entwirf ein Bucheigentumszeichen (Exlibris) oder schneide die Vorlage aus.
2. Klebe sie auf ein gutes Buch oder eine gute Broschüre über Umweltschutz, die du abgeben kannst. Wenn ihr versuchen wollt, das Buch zu verfolgen, schreibt eine E-Mail-Adresse auf die Exlibris mit der Bitte um eine kurze Nachricht.
3. Hinterlasse das Buch an einem trockenen, öffentlichen Ort (Bus, Wartezimmer, etc.)

Text:

Dieses Buch gehört heute zu Ihnen!

Es ist ein Buch, das ich (der Vorbesitzer) sehr genossen habe und das mir die Augen geöffnet hat. Deshalb möchte ich dieses Buch an Sie weitergeben. Bitte lesen Sie es (falls Sie gezögert haben, dies zu tun). Falls das Buch nicht das Richtige für Sie ist oder sie es schon gelesen haben, hinterlassen Sie es bitte, wo sie es gefunden haben oder geben Sie es an jemand anderen weiter. Herzliche Grüße !

Datum:

Moos Graffiti

Material: Mehrere „Klumpen“ Garten-Moos, 350 ml Buttermilch, ein Mixer, eine Plastikdose, Pinsel eventuell eine Schablone

1. Zerpfücke mehrere Büschel Moos und stecke sie in den Mixer. Moos findest du an feuchten, schattigen Stellen.
2. Füge die Buttermilch hinzu und mixe die Mischung gerade so lange, um eine glatte, cremige Konsistenz zu schaffen. Nun gieße das Gemisch in den Kunststoffbehälter.
3. Suche jetzt eine geeignete feuchte und schattige Wand, auf der du dein „Graffiti“ machen willst. Male dein ausgewähltes Design auf die Wand (entweder freihändig oder mit Hilfe einer Schablone). Das Graffiti in den folgenden Wochen mit einer Wasserpistole aufsuchen, um sicherzustellen, dass die Mischung feucht gehalten wird. Bald sollte das gemixte Moos beginnen zu wachsen und sich zu verwurzeln. Ohne weitere „Wartungsarbeiten“ wird dein Graffiti sogar bald zuwachsen.



Anlage 6 Hintergrundinfos für Referenten

Die unerwartete Botschaft

Material: Marmeladenglas, Fundstück, Papier, Stift

1. Beschrifte den Schraubdeckel mit einem wasserfesten Lackstift: „Heb mich auf!“
2. Lege dein Fundstück mit einer kleinen Notiz in das Glas.
3. Hinterlege das Glas dort, wo es schnell gefunden wird!

Alternative:

Verfasse und gestalte eine kleine Notiz (z.B. über fairen Handel) und verstecke sie z.B. in den Hosentaschen der „Angebots-Jeans“ in einem Laden deiner Wahl.

Guerilla-Postkarte

1. Entwirf eine Postkarte oder fotokopiere die Vorlage (Anlage 5)
2. Hinterlass die Postkarte an einer Stelle, wo ein anderer sie finden kann (im Bus, im Süßwarenautomaten, etc.)
3. Text: Beispieltext Anlage 5, oder jeder andere spannende Text

Guerilla-Foto

Start einer anonymen Foto-Mail-Kette

1. Mach ein Foto zum Thema Umwelt, das andere inspirieren könnte. Das Foto sollte viel Platz für die Ideen deiner Freunde haben. Mit Zitaten oder Gedichten, Zeichnungen oder anderen Fotos sollen deine Freunde das Foto verändern.
2. Bringe eine Notiz unter:
Liebe Freunde,
ihr seid eingeladen, dieses Foto zu nehmen und zu verändern. Foto ausdrucken verändern noch einmal (mit Handy) fotografieren weitersenden. Macht euch keine Sorgen über das bestehende Kunstwerk. Verändert bitte nicht diese Notiz. Sendet das Foto per E-Mail oder MMS an jemand anderen.

Banner, Fahnen und Plakate

Großflächige Werbung ist super! Am besten zum Lagern und Transportieren ist Stoff (Bettlaken).

1. Es gibt etliche Ideen für Stoffbanner oder Fahnen. Gestalte die Aussage und deine Entwürfe einfach. Verwende zum Beispiel nur eine Farbe.
2. Schneide aus dem Stoff eine Vielzahl von Formen aus.
3. Gestalte dein Banner frei oder mit Schablone.
4. Installiert eure Arbeit: Befestigt die Banner an einem Stock und hängt sie mit Schnüren in einen Baum oder fragt, ob ihr sie gut lesbar für jeden Passanten an eurer Schule befestigen dürft. Achtung: Achtet auf jeden Fall auf Sicherheit: Sowohl eure eigene (beim Anbringen) und die Sicherheit aller Passanten (Das Banner muss sturmfest angebracht werden).